

Kenne deine Rechte

MENSCHENRECHTE
ONLINE



Fotos / Laura Klepeisz + Schmiedl/ETC Graz
Text / David Weiss

Wo informiere ich mich, wenn ich etwas über Menschenrechte wissen will? Immer mehr junge Menschen klicken dabei eine Seite an, die ihre Basis in Graz hat: KENNE DEINE RECHTE ist das 2010 ins Leben gerufene Jugendbeteiligungsprojekt des Menschenrechtsbeirats der Stadt Graz. Ziel ist es, das Interesse für Menschenrechte zu wecken und zu fördern, eine Plattform zu schaffen und so einen nachhaltigen Beitrag zu einer reflektierten Jugendkultur zu leisten. Die Website www.kennedeinerechte.at bietet grundlegende Informationen zu Menschenrechten, journalistische Beiträge, Videos, Fotostrecken, Fragen, Antworten und vieles mehr. KENNE DEINE RECHTE versucht, die Menschenrechte auf den Alltag herunterzubrechen – mit dem Ziel, dass möglichst viele ihre eigenen Rechte und damit auch die anderer kennen, Verantwortung für sie übernehmen und sich für sie einsetzen.

Lichtblick und Hoffnungsträger

Dass dies gelingt, zeigen nicht nur die Zugriffsstatistiken auf die Projektwebsite, sondern auch Anerkennung und professionelle Würdigung. Für seine Leistungen um die Vermittlung von Menschenrechten erkannte die Jury des Bruno-Kreisky-Preises für Verdienste um die Menschenrechte dem Projekt einstimmig einen der beiden nationalen Preise zu. Laudatorin Corinna Milborn, die aufgrund der sich überstürzenden politischen Ereignisse im Fernsehstudio unabkömmlich war und ihre Rede verlesen lassen musste, sieht in einer Zeit, in der bald niemand mehr persönlich Zeugnis über den Holocaust ablegen kann, einen tröstlichen Aspekt im Engagement des jungen Redaktionsteams: „Die jungen Menschen, die hier in Artikeln und Videos Menschenrechte zum Leben erwecken und in Geschichten übersetzen, sind meine Hoffnung. Ihr seid meine Hoffnung. Die Geschich-



Ein preiswürdiges Projekt: Der Bruno-Kreisky-Preis für Verdienste um die Menschenrechte ging 2019 an KENNE DEINE RECHTE.

ten sind nicht nur lebensnah, sondern auch spannend. Sie sind nicht nur sehr professionell produziert und exzellent erzählt und es ist nicht nur die Tatsache, dass ich zu einigen Themen die besten Artikel hier gefunden habe. Das alles macht das Projekt preiswürdig, vom Inhalt her genauso wie von der Umsetzung. Warum es mir aber besonders leid tut, hier nicht persönlich stehen zu können, ist die Hoffnung, die es mir und vielen gibt.“

Immer wieder von vorne anfangen

Alexandra Stocker und David Weiss vom Projektteam am ETC Graz (Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie) sehen ihre Aufgabe

vor allem im Ermöglichen. Sie nehmen aus der Preisverleihung Mut und neuen Schwung für das Projekt mit: „Natürlich können wir mit einem kleinen Projekt nicht die Welt retten, aber Menschenrechte und Demokratie kommen nicht von selbst. Beides bedeutet Arbeit und Immer-wieder-von-vorne-Anfangen.“ Mittlerweile wurden bereits 62 junge Menschen in der multimedialen journalistischen Vermittlung von Menschenrechten ausgebildet, sie arbeiten teilweise jahrelang ehrenamtlich im Projekt. Derzeit bereitet das Team das zehnte Projektjahr ab Herbst vor.

Auf den folgenden Seiten stellt die Österreichische Liga für Menschenrechte Texte und Fotos von fünf Projektmitgliedern zum Thema „Solidarität“ vor.



ZUR PERSON

Laura Klepeisz (Fotografin)

In den letzten fünf Jahren hat KENNE DEINE RECHTE mir nicht nur die Möglichkeit gegeben, meine Meinung zum Thema Menschenrechte zu äußern, sondern mich zudem mit kostbaren journalistischen Fähigkeiten ausgestattet. Ich möchte die Erfahrung nicht missen!